



Anfahrt

Auto:

Vom Hasselbachplatz kommend den Breiten Weg Richtung Alter Markt, bis Höhe Bärstraße – Parkhaus Fürstenwallstraße – Parkplatz direkt hinter dem Kloster an der Elbe

Straßenbahn:

Linien 2, 5, 9, 1 Haltestelle Leiterstraße mit anschließendem Fußweg von ca. 3 Minuten

Bahn:

Nur knapp 15 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt (über Am Alten Theater – Leiterstraße – Überquerung Breiter Weg bei Hundertwasserhaus „Grüne Zitadelle“ geradewegs auf die Klostertürme zu).

Fernbus:

Durch den Hauptbahnhof (siehe oben) oder von ZOB zu Fuß entlang Ernst-Reuter-Allee und Goldschmiedebrücke, ca. 15 Min.

Eine genaue Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter:

<http://www.kunstmuseum-magdeburg.de/de/service/adresse.html>

Barrierefreiheit

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich.

Die Leopoldina wurde 1652 gegründet und versammelt mit etwa 1500 Mitgliedern hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus rund 30 Ländern. Sie ist der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Als Nationale Akademie Deutschlands vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und nimmt zu wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängig Stellung. Hierzu erarbeitet sie unabhängige Expertisen von nationaler und internationaler Bedeutung. Die Leopoldina fördert die wissenschaftliche und öffentliche Diskussion, sie unterstützt wissenschaftlichen Nachwuchs, verleiht Auszeichnungen, führt Forschungsprojekte durch und setzt sich für die Wahrung der Menschenrechte verfolgter Wissenschaftler ein.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Digitalisierung in Wissenschaft und Gesellschaft

Parlamentarischer Abend

Kontakt

Annegret Ruprecht
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Tel.: +49 (0)345 47 239 - 914 | Fax: +49 (0)345 47 239 - 919
E-Mail: annegret.ruprecht@leopoldina.org
www.leopoldina.org

Mittwoch, 7. März 2018 | 18:30 – 21:00 Uhr

Café im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen
Regierungsstraße 4-6
39104 Magdeburg

In Zusammenarbeit mit der
Jungen Akademie und der Global Young Academy



Digitalisierung in Wissenschaft und Gesellschaft

Die Digitalisierung hat unsere Gesellschaft in den vergangenen Jahren bereits tiefgreifend verändert – neue Kommunikations-, Informations- und Interaktionsmöglichkeiten prägen unser Leben. Menschen, Gegenstände und Prozesse sind vernetzt und interagieren miteinander. Dieser Prozess wird sich in den nächsten Jahren weiter fortsetzen, vielleicht werden schon in naher Zukunft Autos selbstständig fahren, Behörden virtuell rund um die Uhr zugänglich sein, die Logistik industrieller Produktionsprozesse völlig neu organisiert sein und Wissenschaftler weltweit frei und in Echtzeit auf Forschungsdaten ihrer Kollegen zugreifen können.

Der digitale Wandel kann viele Vorteile mit sich bringen, Prozesse verschlanken, Kosten reduzieren, Kommunikation vereinfachen. Auf der anderen Seite sehen ihn viele Menschen auch mit Unbehagen, denn sie fürchten z.B. um ihre Arbeitsplätze, ihre soziale Einbindung oder ihre Privatsphäre.

Wie aber kann der digitale Wandel gestaltet werden, um für die Gesellschaft und jeden Einzelnen den größtmöglichen Nutzen zu ermöglichen, die Risiken aber zu minimieren? Dies ist eine Frage, die Wissenschaft und Politik gleichermaßen bewegt. Um zu diesem wichtigen Thema ins Gespräch zu kommen, veranstalten die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, die Global Young Academy und die Junge Akademie einen Parlamentarischen Abend für Mitglieder des Landtags von Sachsen-Anhalt. Drei Gesprächsimpulse aus den Bereichen Wirtschaft, Demokratie und Wissenschaft führen in die Thematik ein und laden die Abgeordneten zum Dialog ein.

Programm

ab 18:00 Uhr | Einlass und Empfang

18:30 Uhr | Grußworte

Gabriele Brakebusch
Präsidentin des Landtages von Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Armin Willingmann
Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Jörg Hacker
Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

19:00 Uhr | Wissenschaftler im Gespräch

„Digitalisierung. Wissenschaft – Wirtschaft und Innovation“
Prof. Dr. Uwe Cantner
Friedrich-Schiller-Universität Jena

„Parlamentarismus und seine Veränderungen in der digitalen Öffentlichkeit“
Dr. Florian Meinel
Humboldt-Universität zu Berlin

„Bereitstellung von Spezialliteratur durch innovative Informationstechnologien“
Dr. Maral Dadvar
Hochschule der Medien Stuttgart

Im Gespräch mit dem Moderator Sven Kochale stellen die eingeladenen Experten zentrale Thesen aus ihren Themenbereichen vor. Im Anschluss wird das Gespräch jeweils auch für Fragen aus dem Publikum geöffnet.

20:00 Uhr | Get together bei Snacks und Getränken

Impulse



Prof. Dr. Uwe Cantner

Professor Cantner ist seit Dezember 2015 Mitglied der Expertenkommission Forschung und Innovation. Er hat den Lehrstuhl für Mikroökonomik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Syddansk Universitet Odense, Dänemark. Die Forschungsarbeiten von Herrn Cantner befassen sich mit innovationsökonomischen Fragestellungen.



Dr. Florian Meinel

Dr. Florian Meinel beschäftigt sich mit Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Verfassungsgeschichte sowie politischer Ideengeschichte. Derzeit vertritt er einen Lehrstuhl für Staatsrecht an der Universität Göttingen. Außerdem ist er Associate Editor des Verfassungsblogs (verfassungsblog.de) in den Bereichen Demokratie, Parlamentarismus und Wahlrecht. Seit 2014 ist er Mitglied der Jungen Akademie.



Dr. Maral Dadvar

Dr. Maral Dadvar arbeitet an der automatischen Analyse (automatic analysis) natürlicher Sprache. Die Computerwissenschaftlerin hat an der Universität Twente in den Niederlanden promoviert und ist jetzt für den Fachinformationsdienst (FID) Jüdische Studien tätig. Das Ziel ist eine spezialisierte, übergreifende Infrastruktur, die dem Nutzer einfachen Zugang zu den Bibliothekssammlungen ermöglicht. Sie ist seit Mai 2017 Mitglied der Global Young Academy.